

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N<sup>o</sup> 44.

Dresden, am 15. Mai.

1852.

Zwundvierzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 7. Mai 1852.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Berathung des Vorberichts der zweiten Deputation über das königliche Decret, die bei Mobilmachung der königlich sächsischen Truppen zu gewährenden Equipirungsbeihilfen und Feldzulagen betr. — Schlußabstimmung. — Vortrag von Seiten der vierten Deputation über die Petition der Gemeinden Nieder-Lungwitz zc., die Organisation der Untergerichte und die Cavillereigerechtfame betr. — Berathung und Beschlußfassung über Punkt 1—3. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Petition von F. Bennewitz in Glaubitz und Genossen, die Eröffnung der Riesaer Elbbrücke für den allgemeinen Verkehr betr. — Berathung darüber und Beschlußfassung. — Desgleichen über die Petition Hempel's in Radeberg, die Anpflanzung von Hochwald zc. betr. — Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt nach  $\frac{1}{2}$  11 Uhr in Gegenwart des Staatsministers Rabenhorst und des Regierungskommissars v. Zeschau, sowie in Anwesenheit von 32 Kammermitgliedern sogleich mit dem Vortrag aus der Registrande.

(Nr. 279.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 5. Mai 1852, die anderweite Berathung über die Abtheilung G. des Ausgabebudgets, das Departement des Cultus betreffend.

Präsident v. Schönfels: Geht an die zweite Deputation zurück.

(Nr. 280.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, das für die Aufführung eines neuen Gebäudes bei der Entbindungsschule zu Leipzig bewilligte Postulat betreffend.

Präsident v. Schönfels: Hier tritt derselbe Fall ein, geht ebenfalls an die zweite Deputation zurück.

(Nr. 281.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, den Beitritt zu diesseitigem Beschlusse über die Petition des Handwerkervereins zu Chemnitz, um Abänderung der §. 13 des Gesetzes, den Gewerbsbetrieb auf dem Lande betreffend.

Präsident v. Schönfels: Geht an die vierte Deputation zur Bescheidung der Petenten zurück.

I. R. (3. Abonnement.)

(Nr. 282.) Bericht der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret, das Eisenbahn- und Telegraphenwesen zc. betreffend, sowie über die Pos. 1 bis 4 des außerordentlichen Budgets.

Präsident v. Schönfels: Gelangt zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 283.) Herr Director v. Hartmann auf Dobra erklärt die Annahme der Function eines Stellvertreters der Mitglieder des Staatsgerichtshofs.

Präsident v. Schönfels: Wird einstweilen zu den Acten zu nehmen sein, bis die übrigen Mitglieder sich erklärt haben, ob sie diese Functionen zu übernehmen gemeint sind oder nicht. Es war dies die letzte Nummer. Eine weitere Mittheilung habe ich der geehrten Kammer nicht zu machen und wir können daher sogleich zur

## Tagesordnung

übergehen. Der erste Gegenstand ist der Bericht der zweiten Deputation, die bei Mobilmachung der königlich sächsischen Truppen zu gewährenden Equipirungsbeihilfen und Feldzulagen betreffend. Herr Freiherr v. Friesen wird die Güte haben, den Vortrag zu erstatten.

Referent v. Friesen: Es ist unterm 12. December ein allerhöchstes Decret an die Stände ergangen, einen Gesekentwurf über die bei Mobilmachung der königlich sächsischen Truppen zu gewährenden Equipirungsbeihilfen und Feldzulagen betreffend.

(Der Vortrag des königlichen Decrets und der Motiven zum Entwurf erfolgt: siehe solches L. u. N. Nr. 55 S. 1302.)

Der Bericht der Deputation lautet:

In einem höchsten Decrete vom 24. Januar 1851 und dessen Beilage M. wurde von den zum vorigen Landtage versammelten Ständen unter andern außerordentlichen Bedürfnissen für die Mobilisirung der Armee sub Pos. 17 d. auch eine Summe von

60,000 Thlr. zu Feldequipirungsbeihilfen für Offiziere, Feldbeamte und Unteroffiziere zc. gefordert, die sich selbst zu equipiren haben,

hierzu auch die Erläuterung gegeben, daß die Auszahlung dieser Gelder bei Gelegenheit der Mobilmachung deshalb nothwendig gewesen sei, weil die betreffenden Personen ihre